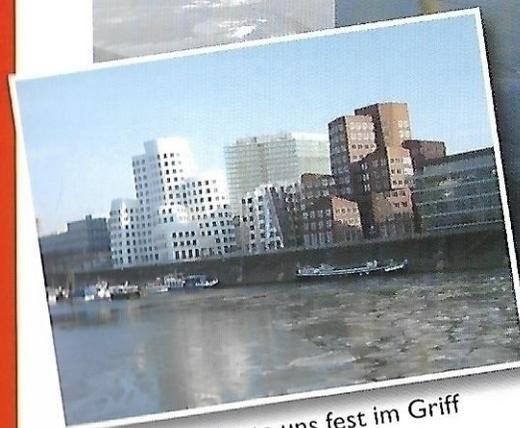
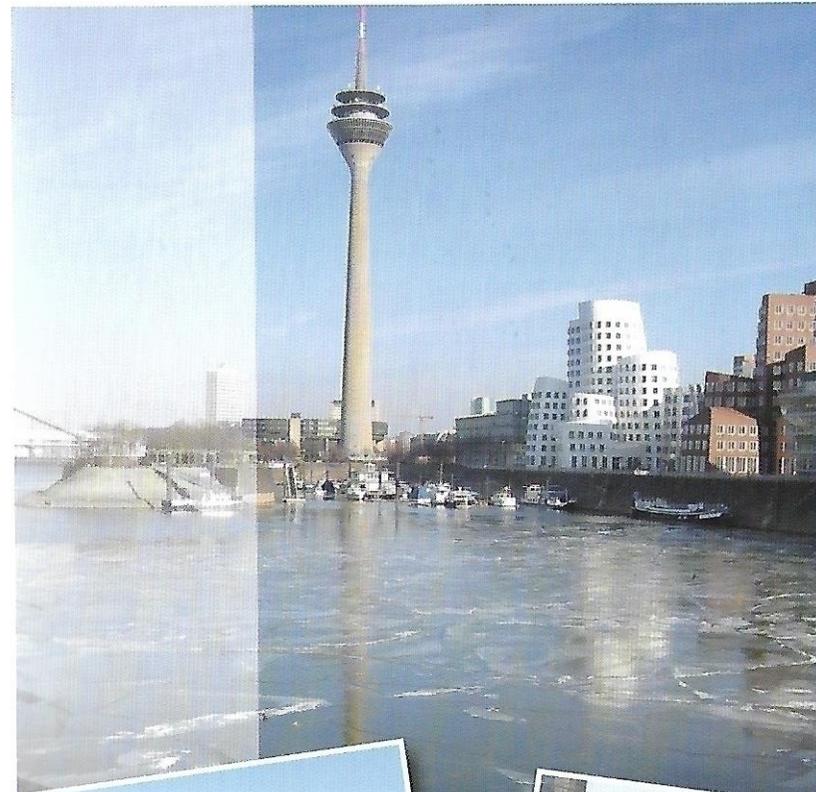




Die Bilker Sternwarte

Zeitschrift der Bilker Heimatfreunde



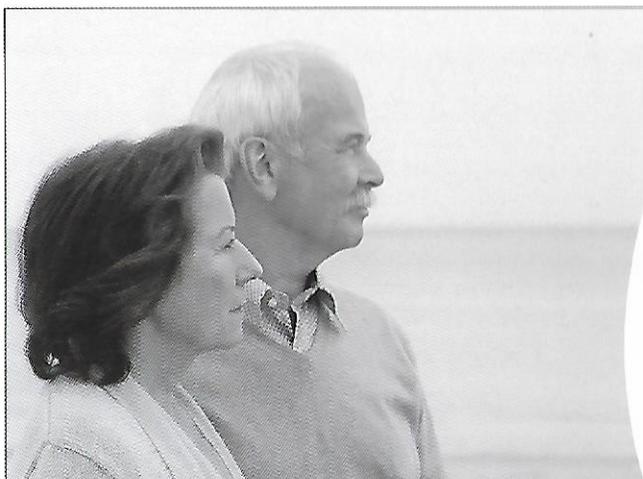
Der Winter hatte uns fest im Griff

2

Marz
April
2012

Sie lesen in dieser Ausgabe

Unsere Monatsveranstaltungen	37
Editorial	39
Was macht eigentlich das LKA?	40
Quo vadis Bilker – wohin geht Ihr Bilker?	43
Einladung zur Jahreshauptversammlung	47
Opreschte Jang	48
Frühlings- und Osterbasar	49
Schützentermine Bilker Heimatfreunde	50
Mer senge on bäde op Platt!	51
Historische Bildmotive	52
Bauerhaltungsmaßnahmen im Archiv	54
3. Bilker Kriminacht	56
Bürger- und Heimatverein Düsseldorf-Volmerswerth	57
Termine im Bürgerhaus Bilk	58
Titularfest der Bilker Schützen	60
Die Yalda-Nacht der Verliebten	62
Wir begrüßen die neuen Mitglieder	64
Wir gratulieren zur langjährigen Mitgliedschaft	65
Wir trauern um Josef Enchelmaier	66
Wir gratulieren zum Geburtstag	67
Wir trauern	67



**Ein gutes Gefühl,
alles geregelt zu
haben**

Tod und Bestattung sind auch in unserer heutigen Gesellschaft Themen, mit denen wir uns nicht gerne auseinandersetzen. Mit unserer Sterbegeldversicherung und Bestattungsvorsorge entscheiden Sie selbst, wie Ihre eigenen Wünsche auch finanziell gesichert sind. Zurich HelpPoint. Weil Sie uns wichtig sind.

Generalagentur Toni Feldhoff

Neusser Straße 87, 40219 Düsseldorf
Telefon 0211 394699, Fax 0211 394453
Mobil 0171 9907783, toni.feldhoff@zuerich.de




DIE BILKER STERNWARTE

ZEITSCHRIFT DES HEIMATVEREINS BILKER HEIMATFREUNDE E.V.

58. Jahrgang · Ausgabe 2 · März/April 2012

Vereinslokal „Fuchs im Hofmann’s“ Benzenbergstr. 1 / Ecke Bilker Allee

Unsere Monatsveranstaltungen:

Montag, 26. März 2012

Jahreshauptversammlung

Beginn 20 Uhr

Alle Mitglieder unseres Heimatvereins sind herzlich willkommen.

Montag, 30. April 2012

Der Gerresheimer Industriepfad

Die Geschichte der Industrie in Düsseldorf-Gerresheim – ein historisches Erbe der Landeshauptstadt Düsseldorf

Vortrag von Dr. Peter Henkel, Vorsitzender des Fachbeirates des Förderkreises Industriepfad Düsseldorf-Gerresheim e.V.

Beginn 20 Uhr

Alle Mitglieder mit ihren Angehörigen sowie interessierte Gäste sind herzlich willkommen.



www.go-bilk.de



Ihre Stadtteil-Information für Bilk



Kompetente individuelle Beratung
und guter Service.
Gut für Düsseldorf.

www.sskduesseldorf.de

 Stadtsparkasse
Düsseldorf

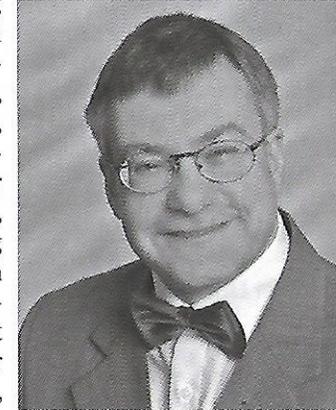
Liebe Bilker Heimatfreunde, liebe Leserinnen und Leser der Sternwarte,

gerne hätten wir in diese Ausgabe den Bericht über ein Projekt aufgenommen, das die Schüler und Schülerinnen des Leo-Statz-Berufskollegs an der Friedensstraße durchgeführt haben. Seit Mitte Februar, so berichtete unlängst die Rheinische Post, ist dort während der Schulzeiten eine Ausstellung über Leo Statz, den Namensgeber der Schule, zu sehen. „Dauerhaft“, heißt es in dem Bericht, also haben alle Mitbürgerinnen und Mitbürger sehr viel Gelegenheit, sich diese Ausstellung anzusehen, auch schon bevor hier in der Sternwarte darüber berichtet wird. Wir sind von der Schule gebeten worden, den Bericht der Schüler um eine Ausgabe zu verschieben, was wir natürlich gerne tun.

Warum schreibe ich jetzt trotzdem darüber? Weil mir in diesem Zusammenhang etwas anderes einfällt. Ebenfalls in der Rheinischen Post war wenige Tage zuvor zu lesen, dass sich in Düsseldorf fast alle Gymnasien dazu entschlossen haben, den Schülern und Schülerinnen das sogenannte „Turbo-Abitur“, also nach acht Jahren Schulzeit, anzubieten. Und nur dieses „Turbo-Abitur“. Was hat das mit der Ausstellung der Berufsschüler zu tun? Ich zitiere aus der RP vom 14. Februar: „Ein halbes Jahr lang haben sie das Archiv der Bilker Heimatfreunde durchforstet.“ Über dieses Interesse hat sich der Vereinsvorstand, namentlich unser Archivar Horst Esser, natürlich sehr gefreut, denn für solche Aktionen ist unser Archiv ja auch da. Im selben Artikel lese ich aber auch: Die

Schulzeiten am Berufskolleg sind montags bis freitags von 8 bis 14 Uhr.

Jetzt mal zu den Gymnasiasten mit „Turbo-Abitur“. Vor wenigen Tagen hatte ich einen Schüler in meinem eigenen Archiv zu Gast, der über ein Thema betreffend die Firma Rheinmetall forschte. Diesen



Schülern und Schülerinnen, die von sich aus auf den Gedanken kommen, mal in einem Archiv zu forschen, statt immer nur aus dem Internet abzuschreiben, helfe ich immer sehr gerne. Sie sind meistens sehr intelligent, wissbegierig die Jungen, neugierig die Mädchen, und hellwach. Der Schüler fragte im Vorfeld nach, ob er Samstags kommen dürfe. Nein, sagte ich,

Samstag ist Wochenende. Aber – er konnte nur am Samstag. Denn er hat jeden Nachmittag bis 17 Uhr Unterricht. Jetzt frage ich mich: Was verlangen wir eigentlich mittlerweile von den Schülern? Wo bleibt bei einer solchen Tagesstruktur noch Platz für das eigene Leben? Wann findet ein Schüler oder eine Schülerin, die wirklich Freude daran haben, sich außerhalb der Schule zu bilden, zum Beispiel in einem Archiv, dafür denn die Zeit? Oder für Musik, Sport, Hobbys, Zeit mit Freunden?

So schön das sein kann, mit 17 Jahren bereits an der Uni zu studieren... aber ist das für einige Menschen nicht etwas zu früh? Ohne dass die Eltern dabei sind, dürfen sie sich ohnehin nicht einschreiben. Und was bleibt dabei auf der Strecke? Ich finde, es lohnt sich, darüber einmal nachzudenken.

Ihr Christian Leitzbach

Was macht eigentlich das LKA?

von Dr. Christian Leitzbach

Diese Frage beantwortete Wolfgang Gatzke, der Direktor des Landeskriminalamtes NRW, der im Oktober des vergangenen Jahres zu Gast bei den Bilker Heimatfreunden war.

Als polizeiliche Zentralstelle und Landesoberbehörde befasst sich das LKA, das seit 2010 in einem repräsentativen Neubau an der Völklinger Straße residiert, in seinen gesetzlich festgelegten Kernaufgaben mit Kriminalitätsanalyse, Forschung und Kriminalprävention, der Gutachtenerstellung im Strafverfahren, Ermittlungsunterstützung und auch eigener Ermittlung bei ganz besonderen Delikten. Dazu gehören Terrorismusverdacht, organisierte Kriminalität oder Wirtschafts- und Internetkriminalität.

Mit fortschreitender Technik, vor allem im IT-Bereich, kommen auf die Polizei immer neue Herausforderungen zu, auf die im LKA entsprechend innovativ reagiert werden muss. In den Jahren 2010/11 lagen die Schwerpunkte der kriminalistischen Arbeiten in den Bereichen Internetkriminalität, organisierte Kriminalität oder islamistischem Terrorismus.

Zu den Arbeitsgebieten gehörte aber auch ein Projekt, das sich „Twinningprojekt OK mit der Türkei“ nennt. Dahinter verbirgt sich ein gemeinsam mit dem BKA durchgeführtes Programm zur Aus- und Fortbildung der Kollegen in der Türkei zur Bekämpfung der organisierten Kriminalität, u. a. im Drogenhandel, sowie bei der technischen Unterstützung der Polizeiarbeit in der Türkei.

Die Kriminalitätsstruktur in Nordrhein-Westfalen hat sich nach Erkenntnissen des LKA in den letzten anderthalb Jahrzehnten grundlegend gewandelt. Mit 1,4 bis 1,5 Millionen Straftaten ist dabei die Zahl der Straftaten in etwa gleich geblieben. Während allerdings der Anteil der Diebstähle von 60 auf 44 Prozent abgesunken ist, stieg der an Betrugsdelikten von elf auf 15 Prozent an. Heutzutage, so erläuterte Wolfgang Gatzke diesen Anstieg, wird jedes dritte Geschäft im Internet abgewickelt, gerade dort ist der Anteil an Waren- und Warenbetrugsdelikten sehr stark in die Höhe gegangen. Der Anteil der Gewaltkriminalität wuchs leicht von drei auf vier

Prozent. Wenn allerdings gerade der Anteil an Körperverletzungs-Anzeigen zugenommen hat, so liegt das laut Gatzke nicht allein an einer tatsächlichen Zunahme der Straftaten, sondern auch daran, dass die Bereitschaft zur Erstattung von Anzeigen zugenommen habe. Der Anteil der Straftaten, die unter „sonstige Delikte“ geführt werden, stieg von 26 auf 37 Prozent.

Ein besonderes Gebiet, mit dem sich das LKA beschäftigt, so Gatzke, ist das der organisierten Kriminalität. Der Löwenanteil entfiel im Jahre 2010 mit fast 64 Prozent auf Rauschgiftsmuggel und -handel. Ebenfalls stark vertreten waren Eigentums- und Gewaltkriminalität, gefolgt von Wirtschaftskriminalität, Straftaten aus dem Rotlichtmilieu, Zoll- und Steuervergehen, Waffenhandel und -schmuggel sowie Fälschung von Geld und Personaldokumenten etc. Von den ebenfalls in 2010 erfassten Tatverdächtigen in diesem Segment stammten ca. 35 Prozent aus Deutschland und 21 Prozent aus der Türkei. Aus mehreren anderen Nationen – in dieser Reihenfolge: Italien, Libanon, Rumänien, Niederlande, Marokko, Schweiz, Polen oder Österreich – kamen zusammen weitere 25 Prozent. Auch bei Finanzdelikten wird das LKA aktiv: Die Verdachtsanzeigen der Banken werden direkt an diese Behörde geschickt. Dabei gelingt es den Ermittlern, etwa 60 – 70 Mio. Euro pro Jahr sicherzustellen. Das Geld wandert dann aber nicht etwa in die Staatskasse, so Gatzke, sondern wird nach Möglichkeit den Geschädigten zurückgegeben, sofern sie ermittelbar sind. Genau wie die Finanzinstitute sind auch

Behörden, sobald sich Hinweise auf Straftaten, in diesem Falle besonders Verdachtsmomente auf Korruption ergeben, verpflichtet, diese dem LKA anzuzeigen.

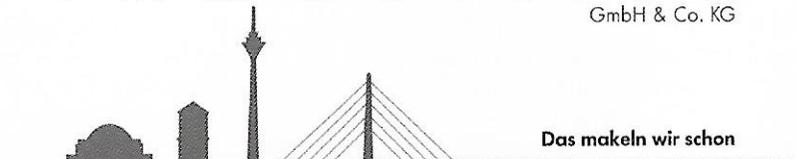
Die Aufklärungsquote bei Straftaten, so führte Wolfgang Gatzke aus, betrug in jüngster Zeit insgesamt etwas über 50 Prozent. Zu dieser Quote trägt jedoch nicht die Aufklärung der Wohnungseinbrüche bei, die liegt bei etwa 15 Prozent. „Das ist zu wenig!“ so der LKA-Direktor. Bei Mord, führte er weiter aus, liege die Aufklärungsquote am höchsten. Eine große Anzahl dieser Fälle seien Beziehungs- und Milieustrafaten und deswegen relativ leicht zu ermitteln.

Die Struktur der Tatverdächtigen, mit denen sich die Polizei in NRW beschäftigt, weicht von der allgemeinen Bevölkerungsstruktur doch sichtbar ab. Während Jugendliche und Heranwachsende etwa neun Prozent der Bevölkerung ausmachen, beträgt der Anteil von Menschen aus dieser Altersgruppe, die mindestens einmal ins Visier der Ermittler geraten, 23 Prozent aller Tatverdächtigen. Umgekehrt sieht es bei den Erwachsenen aus, hier beträgt das Verhältnis 84% Bevölkerungsanteil zu 73% Anteil bei den Tatverdächtigen, und bei den Kindern beläuft es sich auf sieben zu vier.

Das Kriminalwissenschaftliche und -technische Institut des Düsseldorfer LKA erhielt zuletzt im Jahre 2010 die wichtige Akkreditierung der Deutschen Akkreditierungsstelle, mit der bescheinigt wurde, dass im Hause die Kompetenz besteht, u. a. labortechnische Untersuchungen auf das Vorhandensein von



FISCHER-STURM
IMMOBILIEN
GmbH & Co. KG



Das makeln wir schon

- MEHRFAMILIENHÄUSER
- EINFAMILIENHÄUSER
- EIGENTUMSWOHNUMGEN
- VERMIETUNGSSERVICE
- VERBANDSGEPRÜFTE BEWERTUNG

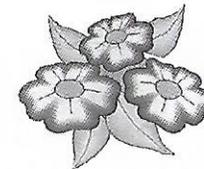
RDM avd

0211-60 10 10 60

Bastionstraße 12 · Fax 60101070 · info@fischer-sturm-immobilien.de · www.fischer-sturm.de

BLUMEN KRAH

Inh. Kerstin und Lutz Krah



Martinstraße 6
40223 Düsseldorf
Telefon 0211-30 41 41

Floristik · Keramik
Grabpflege und
Gestaltung

Schmachaupuren, DNA-Analysen oder vergleichende Bodenuntersuchungen vorzunehmen. Letztere werden u.a. bei Aufklärungsfragen angewandt, die jeder aus dem „Tatort“ kennt: Passen die Schuhe, die man bei einem Tatverdächtigen gefunden hat, zu den hinterlassenen Spuren am Tatort? Wurde mit einem im Keller entdeckten Spaten ein Mordopfer begraben? Schier unglaubliches können die Mitarbeiter der KTU leisten: Der Tod einer älteren Dame, die vor mehr als zehn Jahren in Lörick erdrosselt wurde, konnte nach dieser langen Zeit mit Hilfe modernster DNA-Untersuchung aufgeklärt, der Täter gefasst und verurteilt werden. Die bundesweite DNA-Datei besteht seit 1998, seitdem wurden mehrere Millionen Personen erfasst, außerdem viele Tatortspuren, die – bisher – keiner konkreten Person zugeordnet werden können. Grundsätzlich, so führte Gatzke aus, führe jede vierte eingespeiste DNA-Probe zur Identifizierung der zugehörigen Person.

Schwierig ist die Ermittlung bei Straftaten, die „virtuell“ und dennoch real, also im Internet, stattfinden. Allein im Jahr 2010, so führte Wolfgang Gatzke aus, gab es in NRW 67 Fälle von Kindesmissbrauch nach Kontaktaufnahme im Internet, 77 Verstöße gegen das Arznei- bzw. Betäubungsmittelgesetz, z. B. unerlaubter Verkauf von verbotenen Substanzen via Internet, 277 Fälle politisch motivierter Straftaten und nicht weni-

ger als 717 Anzeigen wegen Kinderpornographie. „Eine unglaublich hohe Zahl“, so Gatzke, und ein Fass ohne Boden: Die vormals sehr hohe Aufklärungsquote von fast 90 Prozent ist auf etwa 60 Prozent zurückgegangen. Internetrecherchen, so Gatzke, seien ein wirksames Instrument zur Kriminalitätsbekämpfung, aber hier müsse auch die Politik mitarbeiten: Nach dem Wegfall der Vorratsdatenspeicherung durch das Urteil des Bundesverfassungsgerichts ist es den Ermittlern sehr erschwert worden, Erfolge bei der Bekämpfung der Internetkriminalität zu feiern. Eine Mindestspeicherfrist von sechs Monaten sei für eine erfolgreiche Bekämpfung schon notwendig. Wie erfolgreich eine Recherche sein kann, zeigt folgender Fall: Ein Beziehungstäter stellte über soziale Netzwerke wie Facebook Kontakte zu Frauen im ganzen Bundesgebiet her und bestahl sie bei Besuchen in deren Wohnung. Nachdem es der Abteilung Zentrale Internetrecherche (ZIR) gelungen war, ihn im „Netz“ zu erwischen, konnte er bereits zwei Stunden später in Bonn geortet und festgenommen werden.

Seit 2008 steht jedem Bürger das Strafanzeigenportal unter www.polizei-nrw zur Verfügung, um Straftaten melden zu können. Die Nutzung ist seitdem rasch angestiegen, und wurde von Wolfgang Gatzke auch ausdrücklich empfohlen.

Quo vadis Bilker – wohin geht Ihr Bilker?

Von Rene Krombholz

Bilk. Ein Stadtteil im Wandel. Während einige noch gar nicht realisieren und wahrnehmen, was hier passiert, sind andere schon längst am planen, rechnen und spekulieren.

„Bilk ist wie ein Dorf“, hieß es vor noch nicht allzu langer Zeit. Gemeint waren damit die gewachsenen Strukturen, viele Familien, die über Generationen hinweg hier ihre Heimat fanden. Folge: man kennt sich, tauscht sich aus, steht und arbeitet zusammen, auch in Richtung einer funktionierenden Gemeinschaft des Stadtteils.

Das allerdings scheint Vergangenheit. Nicht nur der Wandel der Bevölkerungsstruktur (immer mehr junge, gutsituierte Menschen, Yuppies, ziehen nach Bilk), auch die gesellschaftliche Entwicklung trägt dazu bei.

Nicht wenige unserer jüngeren Menschen sind nach dem Motto „Meinen Kindern soll es mal besser gehen“ mit einer geringen Anforderung an Regeln und Grenzen groß geworden und agieren heute nach dem Motto: „Meinen Dreck macht die Stadt weg, dafür bezahl ich Steuern!“

Während sich engagierte Bürger für die Verschönerung des Bezirks einsetzen,

Geschäfte und Bezirksverwaltung Blumenkübel zur Verschönerung finanzieren, hinterlassen andere des Abends auf dem Weg ins angesagte Hafenviertel eine Spur der Verwüstung.

Das was Lehrer, Ausbilder, Unternehmer seit Jahren bemängeln, zeigt sich auch hier: Ein großer Teil dieser Generation ist im Wohlstand groß geworden, viele haben alles bekommen und erreicht, ohne dafür angemessene Leistungen erbracht haben zu müssen. Dementsprechend sind heute die Ansprüche und Forderungen. Verwöhnt!

Die früher als „weltbestes Eishockeypublikum“ gelobten DEG-Fans waren fair, und das „Heja Heja“ aus 10.000 Kehlen fand auch – oder sogar gerade – bei einem Rückstand der Düsseldorfer Kufenflitzer statt. Heute erleben wir nach fünf Minuten Spielzeit gellende Pfiffe der Fans beim zweiten Fehlpass. Siege sind gefragt, dafür hat man schließlich bezahlt und das damit das Recht zu fordern...

Genauso sieht es in Gemeinschaften, Initiativen und Vereinen aus. Das Verhalten, passiv zu konsumieren, einzufordern und zu meckern, wenn etwas nicht den eigenen Vorstellungen entspricht, führt dazu, dass immer weniger Menschen

Fensterbau – Innenausbau – Schreinerei

Carl Stürmann GmbH

Fringsstraße 7
40221 Düsseldorf

Tel. 0211 308039
Fax 0211 307901

www.carlstuermann.de — info@carlstuermann.de

MALEREI · ANSTRICH · BODEN · FLIESEN UND NATURSTEINARBEITEN

NORBERTBORRENKOTT

Norbert Borrenkott
Wissmannstraße 18
4019 Düsseldorf

Telefon 02 11 / 39 30 11
Telefax 02 11 / 39 83 624
e-mail: borrenkott@web.de



Gemeinsamkeit: Bilker Schützen am Friedensplatz.

Foto: Rene Krombholz

bereit sind, sich irgendwo einzubringen und Pflichten oder Posten zu übernehmen. Egal, welche Gruppe oder welcher Verein, dieses Phänomen verzeichnen alle und sind in ihren Tätigkeiten inzwischen sogar bereits eingeschränkt.

Selbst vor zweckmäßigen Gemeinschaften macht diese Entwicklung nicht Halt. Saßen vor einem Jahr noch die drei Bilker Werbegemeinschaften an einem Tisch, so ist es derzeit bedenklich ruhig geworden. Die Werbegemeinschaft Lo hat mit der Umstrukturierung und Verschönerung der Lorettostraße durch viel Einsatz ein großes Ziel erreicht, die führenden Köpfe sind verständlicherweise müde.

Loretto 360 Grad, im Vorjahr sehr rege und enthusiastisch, plant gerade für 2012. Auch hier liegt die Arbeit in wenigen Händen, einige Mitglieder sind ausgetreten, neue kommen hinzu.

Ob es gelingt, alle unter einen Hut zu

bekommen, um Synergien pro Bilk zu bündeln, so wie es die IG Bilk Allee mit Figaro-Chef Rene Krombholz angedacht hatte, bleibt derzeit fraglich.

Viele Attraktionen, die ein Stadtviertel interessant und lebendig halten, stehen auf der Kippe. Den Veranstaltern fehlt es durch immer weniger Mitglieder (-Beiträge) an Geld und Personal, zusätzliche Auflagen der Behörden nach der Duisburger Loveparade kommen erschwerend hinzu. Radrennen, Feste von Bürgerinitiativen oder Werbegemeinschaften, Fußballturniere oder Brauchtumsveranstaltungen sind an der Grenze der Finanzierung und Belastbarkeit angekommen, stehen zusätzlich im Schatten von Mammutsevents.

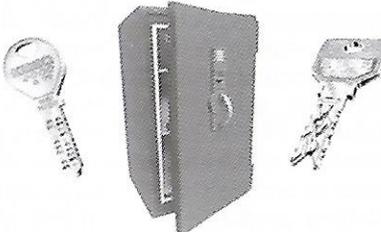
Das Motto „Immer größer, immer höher, schneller, immer mehr“ bietet scheinbar mehr Anreiz, als Spaß und Freude an einem – wenn auch kleinerem – Miteinander.

Immer mehr, immer besser, die Ansprüche sind hoch und wachsen weiter. Deutlich mehr Freizeit (im Vergleich zu der 48-Stundenwoche der vorherigen Generation) kostet auch mehr Geld. Freizeit wird genutzt, und das hat seinen Preis, der einzelne hat gefühlt weniger Geld.

Die „Geiz ist geil“-Mentalität versprach Abhilfe, und die Zahl der Discountmärkte wuchs rasant. Im selben Tempo wie diese entstanden, verschwanden Metzger, Bäcker, Gemüsehändler und Handwerker.

Verbraucher sparten beim Einkauf, die Gemeinschaft verlor! Wurden bisher Vereine und Stadtteilaktivitäten durch Kaufleute und Handwerker gesponsert, so haben Discountmärkte daran keinerlei Interesse. Es zählt einzig der Umsatz, willkommen ist das Geld – nicht unbedingt der Mensch, auch wenn mittlerweile in einigen Märkten wenigstens die Menschen freundlich begrüßt werden.

Discount ist ein anderes Geschäftskonzept. Niedrigere Verkaufspreise werden



- Tresorstudio
- Schließanlagen
- Sicherheitstechnik
- Schlüsseldienst

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.

CONCORDIA

Schlüsseldienst & Sicherheitstechnik e.K.

Frank Augst
 Konkordiastraße 111 · Ecke Bilk Allee
 Telefon 02 11/397773
 Fax 02 11/5836555
www.concordia-sicherheit.de



Shopping in Bilk – wie lange noch?

Foto: Rene Krombholz

durch hohe Umschlagszahlen, aber auch Einsparungen erreicht. Discounter sind kühle Rechner, die um Zehntel Cents beim eigenen Einkauf feilschen, wie Produkte zum geforderten Einkaufspreis produziert werden, ist dabei zweitrangig. Bedenklich wird es, wenn auf Grund des Preises an Service, Qualität oder den Mitarbeitern gespart wird. Geflügel mit Antibiotika, Klebefleisch, BSE, Gammelfleisch oder Analogkäse haben hier ihren Ursprung.

Niedrige Preise bedeuten fast immer auch niedrige Löhne für Mitarbeiter. Erst vor wenigen Monaten stand eine große (auch in den Düsseldorfer Arkaden ansässige) Friseurkette vor Gericht. Vorwurf der Anklage: Lohndumping in 825 Fällen! So werden Niedrigpreise gemacht, und Verbraucher fühlen sich glücklich.

„Warum soll ich den Unternehmer reich machen?“ fragt sich heute so mancher. Fakt ist: Einzelunternehmen haben es inzwischen schwer zu überleben. Discounter haben in der Summe die höheren Gewinne, nicht die Chefs, die mit ihrem Geschäft den Lebensunterhalt für eine Familie erwirtschaften müssen.

Sparen ist angesagt, ist oft aber ein Trugschluss: Die im Discountmarkt tätigen Menschen müssen leben und werden bei zu wenig Lohn vom Staat unterstützt. 10 Millionen Mehraufwand bedeutete das allein 2011 für die Stadt Düsseldorf und hat Kürzungen in allen Bereichen, bis hin zum Personalabbau zur Folge.

Die Sozialkassen verzeichnen durch niedrigere Löhne weniger Einnahmen, der Ausgleich findet in Form von Praxisgebühren und Zuzahlungen statt: Einige hundert Euro müssen Bundesbürger im Schnitt jährlich aufwenden. Schlechtere Leistungen darin inbegriffen: Wie lange müssen wir heute auf Termine beim Arzt oder Röntgeninstitut warten? Das ist teils bedenklich, aber auch Folge vorgenannter Umstände.

So manche Ladenlokale in Bilk stehen derzeit leer, Angebote wechseln. Was wir

als Verbraucher annehmen oder ablehnen, was wir konsumieren, denken und wie wir handeln, das hat stets auch Auswirkungen auf unseren Umkreis – was uns vielfach nicht bewusst ist.

Nicht (nur) die Politik bestimmt die Zukunft unserer Heimat, sondern im Wesentlichen wir selber!

FIGARO

am **Dienstag**

Superschnitt **28,-[€]**

erleben Sie die kompetente Figaro-Beratung, genießen Sie die Wohlfühl-Atmosphäre und die entspannende Haarwäsche und Pflegekur. Beratung, Schnitt, Pflegekur - Endpreis

am **Mittwoch**

Form-Haarschnitt **19,-[€]**

nass geschnitten und graduliert
perfekter Sitz über Wochen
pflegeleicht bei Sport und Business

Inklusiv: Beratung, Haarwäsche, Kopfmassage, Service, Produkte

am **Donnerstag**

Schnitt & Color **55,-[€]**

Mit einer pflegenden Coloration veredeln wir Ihre Wunsch-Haarfarbe.
Sie stylen selber und erleben den perfekten Sitz

Beratung - Schnitt - Farbe / Tönung - Pflege - Produkte - selber fönen

Diese Sparpreise gelten nur am jeweiligen Tag, beim nächst freien Mitarbeiter und nicht in Kombination mit anderen Rabatten und Aktionen.

Alle Angebote mit 100 %
Beratung - Service - Qualität



NEU
bei uns im Team:
JULIA

FIGARO
Bilker Allee 74
0211 30 89 52

EINLADUNG

Am **MONTAG, dem 26. März 2012**, 20 Uhr, findet im Vereinslokal, „Fuchs im Hofmann's“ (Martinsklause) Benzenbergstraße 1 / Ecke Bilker Allee, unsere diesjährige

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

statt, zu der die Mitglieder hiermit sehr herzlich eingeladen werden.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Präsidenten (Feststellung der Beschlußfähigkeit, Festlegung der endgültigen Tagesordnung)
2. Jahresbericht des Geschäftsführers
3. Ehrung langjähriger Mitglieder – Begrüßung der Neumitglieder des vergangenen Jahres und Überreichung der Vereinsnadeln
4. Kassenbericht des Schatzmeisters
5. Kassenprüfungsbericht
6. Entlastung des Vorstands
7. Vorstandswahlen (Schriftleiter, stellv. Geschäftsführer, stellv. Schatzmeister, evtl. Ergänzungswahlen)
8. Wahl der Kassenprüfer
9. Verschiedenes

Der Vorstand


 (Präsident)

Opreschte Jang

Wenn isch misch öwerläje donn, wat isch so rischtisch bewundere donn, so sint dat Minsche, die ne opreschte Jang bewahrt hant.

Wat heeßt dat?

Wenn de in de Dürschenanger vom Läwe ond in all die Schwierischeite, die disch herusfordere dont noch jeradeus kikke dehs, dann bis du ene, dä dä opreschte Jang beibehalde hät.

Verstehse, du löst disch nit ongerkrieje, du löst disch nit kleen krieje. Enä, du hältst dinne Kopp über dem Wasser.

Nit jede Keu, dä disch ener verzälle deht is dat, wat disch andriewe deht, sondern dat, wat du för rischtisch erkannt häs ond wat du verträde dehs.

Wenn du oprescht bis, bis du ene, dä bei sisch is ond nit bei angere, die disch beeinflusse wolle.

Klar, du kanns nit aleen läwe, dat is och janit joht. Äwer du bis ene, dä höht wat angere sare ond denke, äwer du häs janz klar ond sanftmütisch en eijene Meinung ond en Vorstellung vom Läwe.

Nur wer angere zuhöre kann ond genau hinhöt, dä hät och ne Bleek för dat, wat ehm selwer beweje deht ond dann löst hä sich och nit so schnell ene verfrimmele.

Opreschte Jang bewahre is janit so schwer. Du brochs nur ne Punkt außerhalb von onser kleene Welt im Alldach zu hann, dann kannse dinne Jang jonn.

Dinne opreschte Jang...

Tschüss zosamme!
Uere Madet Joht



Wir beraten
Sie gerne!

APOTHEKE ST. MARTIN

Franz-Josef Cüppers
Lorettostraße 19 · 40219 Düsseldorf
Telefon 0211/393152 · Telefax 0211/3983189

Unsere Internetadresse:
apotheke-st-martin.de
Dort erfahren Sie alles, lassen Sie sich überraschen!

Montag-Freitag: 8.30-18.30 Uhr durchgehend · Samstag: 8.30-13 Uhr



FRÜHLINGS- und OSTERBASAR



Pfarre St. Martin

im Forum, Neusser Str. 88

Samstag, 24.03.2012

(Eröffnung mit Kerzensegnung)

14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Cafeteria



Sonntag, 25.03.2012

12.00 Uhr - 18.00 Uhr

Eintopf und Cafeteria

Angeboten werden:

Osterkerzen

Frühlingspräsente

Gestecke und vieles mehr

Lassen Sie sich überraschen!!!!

Der Erlös ist für
ein Hospiz, für den Knackpunkt und für unsere Pfarrei bestimmt.



Düsseldorfer Handwerksbäcker
seit 40 Jahren

Friedenstraße 56
40219 Düsseldorf
Telefon 02 11 / 30 68 15

Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde

Schützentermine für März 2012:

Jahreshauptversammlung - Montag, 12. März 2012 um 19.30 Uhr
im Lokal Försterhaus, Stoffeler Damm

Übungsschießen - Montag, 19. März 2012 um 19.00 Uhr
in der „Goldenen Mösch“

Generalversammlung - Dienstag, 27. März 2012 um 19.00
im Gemeindsaal der Friedenskirche, Florastr. 55

Schützentermine für April 2012:

Monatsversammlung - Montag, 02. April 2012 um 19.30 Uhr
im Lokal Försterhaus, Stoffeler Damm
sowie Quartalstreffen der Damen

Übungsschießen - Montag, 16. April 2012 um 19.00
Uhr in der „Goldenen Mösch“

Bataillonsschießen und Familienfest auf dem Schützenplatz -
Samstag, 28. April 2012 ab 13.30 Uhr

WORLD TRANSPORT SERVICE

Es ist alles eine
Angelegenheit
der Sorgfalt

Überseemaße
Europaumzüge
Inlandumzüge
Büroumzüge
Planung
Lagerung

Bodo Broix
Geschäftsführer
Hermann-Klammt-Str. 3 · 41460 Neuss
Tel. 02131-5 27 35-0 · Fax 02131-5 27 35-25

FreeCall: 0800-0527350

Mitglied der
Germania-Kompanie www.world-transport-service.de
info@world-transport-service.de

Die Mundartfreunde Düsseldorf 1969 e.V. laden herzlich ein

Sonntag, 18. März 2012, 10 Uhr 30

Mer senge on bäde op Platt!

Gottesdienst in der Düsseldorfer Mundart

Lambertus-Basilika
Stiftsplatz, Düsseldorf-Altstadt

Die Predigt hält Stadtdechant und Domkapitular
Msgr. Rolf Steinhäuser

IN DER STEINSTRASSE Komödie DÜSSELDORF

21.03. - 04.05.2012

MEISTERKLASE MARIA CALLAS

mit Susanne Trempel
als Maria Callas

Komödie von Terrence McNally

19.03. und 09.04.2012
20:00 Uhr

BIOGRAMM

Talkshow mit Alfred Biolek und Gästen

17. - 19.04.2012
20:00 Uhr

BLÄCK FÖÖS

Wieder zu Gast in der Komödie!

23.04.2012
20:00 Uhr

WIEN, WIEN, NUR DU ALLEIN

Eine musikalisch-literarische Reise durch Wien mit Otto Kneidinger!

30.04.2012
20:00 Uhr

ALMAMUSE

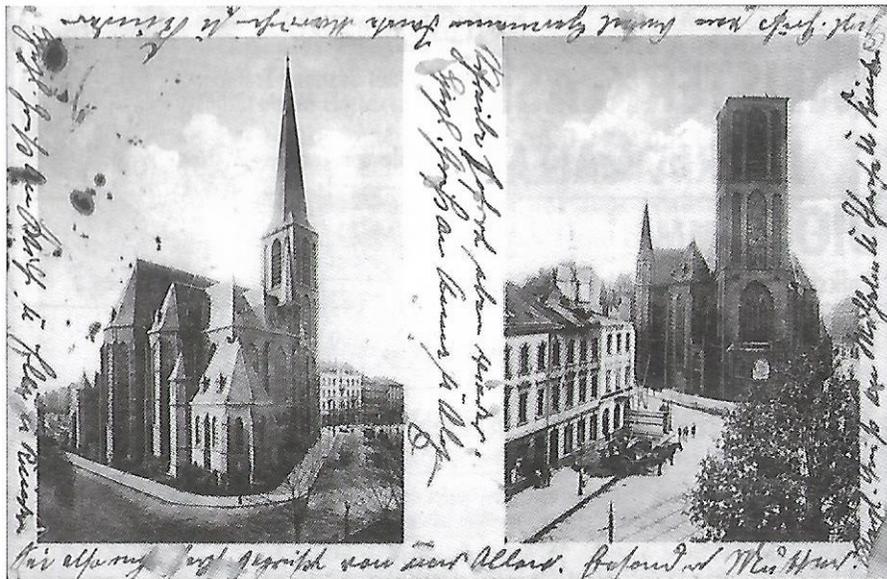
Eine Erzählung aus dem Leben der
Alma Mahler-Gropius-Werfel von und mit Susanne Altweger!

Vorverkauf: Theaterkasse, Steinstr. 23, 40210 Düsseldorf; Tel: 0211 / 13 37 07
Vorstellungsbeginn: Di - Fr 20:00 Uhr, Sa 17:00 Uhr und 20:00 Uhr, So 18:00 Uhr
Internet: www.komodie-steinstrasse.de; eMail: info@komodie-steinstrasse.de



NIEDERRHEINISCHE BACKSTEINHÄUSER, Loretto Kapelle Bilk, gestiftet von Jan Weim. ALT DÜSSELDORF

Bilker Postkarten



Martinskirche

Zur Verfügung gestellt von Gerd Schlüter



Martinskirche Bilk.
8.6.24

Bauerhaltungsmaßnahmen im Archiv

Erster Teilabschnitt bereits beendet

Von Erich Pliszka

Wer unser Archiv in den Monaten Dezember und Januar besuchen wollte, musste, um in unsere Räume zu gelangen, über etliche Gerüstbretter balancieren.

Mit schwerem Gerät hatte die ausführende Baufirma rund um das Gebäude die Außenmauern frei gelegt. Die Terrasse wurde ebenfalls aufgerissen, alle alten Kellerfenster entfernt und die nicht mehr benötigten Rohre entsorgt. Im Vorfeld wurden die Sträucher und Pflanzen um unser Gebäude in Kübeln zwischengelagert. Es sah wie auf einer Großbaustelle aus. Viel Schmutz, viel Lärm, aber auch sehr viel Aktivitäten der Baufirma. Nach dem Ausschachten der Außenwände bis auf die Grundmauern konnte mit der Isolierung der Wände begonnen werden. Ein Isolationsputz wurde aufgebracht, sowie

entsprechendes Isoliermaterial an die Wände geklebt. Man konnte förmlich sehen, wie es voranging. Mittlerweile sind die Gräben um das Gebäude herum schon wieder zugeschüttet, die Pflanzen an ihre richtigen Plätze gebracht, und unsere Terrasse im Eingangsbereich erstrahlt in neuem Glanz. Leider mussten wir mit unseren eigenen, bescheidenen finanziellen Mitteln neue Bodensteine kaufen, da die alte Pflasterung beim Herausnehmen kaputt ging.

Zeitgleich wurde aber auch schon mit den Arbeiten im Keller begonnen. Die Kellertreppe ist abmontiert und gut verpackt im Außengelände zwischengelagert worden. Zuerst wurde die störende Trennwand zwischen den großen Räumen entfernt. Dadurch entstand ein großer Raum,

der später einmal als Büro und Versammlungsraum genutzt werden kann. Der gesamte alte Fußboden wurde herausgestemmt und ein neuer „Grundboden“ betoniert. Der alte, marode Putz ist von den Innenwänden aller Kellerräume abgestemmt worden, und ein Trockengerät entzieht den Wänden die Feuchtigkeit.

In der Zwischenzeit, während ich diese Zeilen verfasse, haben auch bereits die Zwischenwände einen neuen Putz erhalten. Mittlerweile ist unser Keller schon wieder in einem ganz vernünftig aussehenden Zustand. Jetzt heißt es, noch eine Zwischendecke aus Rigips einziehen und der größte „Brocken“ der Bauerhaltungsmaßnahmen in den Kellerräumen ist fast geschafft. Wir haben nun im Baumarkt die Heizkörper gekauft und das dazu gehörende Installationsmaterial. Die Heizkörper werden von uns vor dem Einbringen des Estrich angeschlossen, damit die Kellerräume eine konstante Temperatur erhalten. Jetzt muss der Keller richtig austrocknen, und bei frostfreiem Wetter wird dann die Firma Dressel den Estrich einbringen. Leider hat sich in der Zwischenzeit heraus gestellt, dass die vorhandene Holzkellertreppe restlos marode und von Holzwürmern zerfressen ist. Das bedeutet für uns, wir brauchen eine neue Kellertreppe. Also auch hier wieder zusätzliche, nicht vorher kalkulierbare Kosten.

Aber, liebe Heimatfreunde, verehrte Leser, auch das werden wir, natürlich mit Ihrer Hilfe, stemmen. Wir dürfen und möchten uns von dieser Stelle aus schon einmal recht herzlich für die eingegangenen Spenden und Ihr Verständnis bedanken.

Für den weiteren Innenausbau d. h., die Elektroinstallation, Beleuchtung, Schalter, Stecker, Telefon, Lagerregale, Farben, etc. benötigen wir natürlich auch weiterhin Ihre Hilfe.

Wir würden uns freuen, wenn Ihre Spenden, ob Sachspenden oder finanziel-

le Zuwendungen, uns weiterhin erreichen, um damit den Bestand unseres und Ihres Archivs zu sichern.

Da wir ein gemeinnütziger Verein sind, können wir selbstverständlich für Ihre Spenden die entsprechenden Spendenquittungen ausstellen.

Nochmals ein herzliches Dankeschön für ihr Verständnis und ihre Unterstützung.

WERU

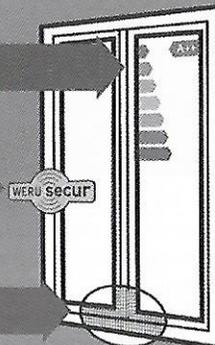
Fenster und Türen fürs Leben

NEU

sparsam

sicher

stabil



Das Hochleistungsfenster der Zukunft! Weru-Thermico

weniger Heizkosten
mehr Sicherheit
mehr Tageslicht

Franke & Borucki GmbH

Markisen + Vordächer

Fürstenwall 61

40219 Düsseldorf

Telefon (02 11) 306088

Telefax (02 11) 393764

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Tradition, Brauchtum, Heimat.

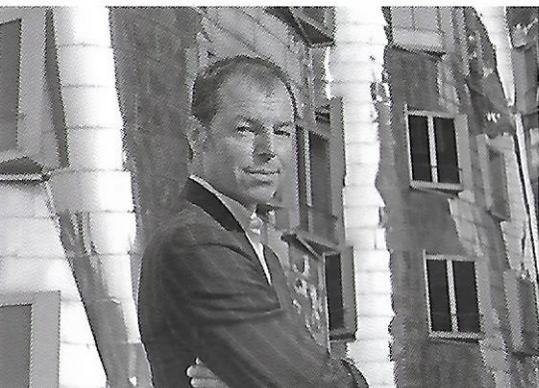


Wir schützen, was auch Schützen schätzen.

www.provinzial.com

Herzliche Einladung zu Mord, Raub und Totschlag in Bilk!

Am Donnerstag, 29. März 2012 findet die 3. Bilk-Kriminacht im Bürgersaal des Bürgerhauses Bilk Arkaden statt. Sie ist eine Benefizveranstaltung zu Gunsten unseres Jungenprojektes Ibrahim trifft Abraham (<http://www.ibrahim-trifft-abraham.de/>).



Die im Jahr 1981 gegründete Aktion Gemeinwesen und Beratung (AGB e.V.) ist anerkannter freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe und Gemeinwesenarbeit im Düsseldorfer Stadtteil Bilk und Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband (DPWV). Zu den Förderern der AGB gehören - neben der Stadt Düsseldorf und dem Land Nordrhein-Westfalen - die Aktion Mensch, Mitglieder des Vereins und sonstige private Spender. Die AGB arbeitet im Stadtteil mit allen Akteuren der Kinder- und Jugendhilfe sowie allen Schulen des Wohnquartiers eng zusammen und ist aktiv in lokalen und überregionalen Netzwerken eingebunden. (<http://www.die-agb.de>)

Bisher konnten wir

Jutta Profijt mit ihren Kühlfachkrimis ihrer Helden dem vergeistigten Mercedes-SLK-Dieb Pascha und dem Ente fahrenden Gerichtsmediziner Martin Gänsewein die Krimi Cops, Düsseldorfer Polizisten schreiben selbst und lassen mit sehr viel Humor selbst Erlebtes einfließen,

Nadine Buranaseda aus Bonn mit ihren Roman „Seelengrab“

Ingrid Schmitz aus Krefeld mit spannenden Kurzgeschichten

sowie Düsseldorfs „Krimi-Guru“ Marlowe-Preis und Friedrich-Glauser-Preis-Träger Horst Eckert (Foto)

als Lesende gewinnen, wir warten noch auf die Zusage eines weiteren Autors.

Die Lesungen dauern pro Autorin/Autor min. 15 Minuten, so dass ein guter Einblick in den jeweiligen Roman oder Krimikurzgeschichte gewonnen werden kann.

Selbstverständlich gibt es einen Bücherstisch von BiBaBuZe und alle Besucherinnen und Besucher sind herzlich eingeladen, nicht nur die Werke der Autorinnen und Autoren zu erwerben, sondern sich mit Ihnen intensiv zu unterhalten und sich die Bücher persönlich signieren zu lassen. Der Bürgersaal wird freundlich, aber dem Thema entsprechend dekoriert, Hintergrundmusik sowie kalte und warme Getränke im Bürgersaal-Café lockern die Stimmung auf, wobei der Fair-Trade-Händler el martin, Martin Lessing, Nordstraße, einen etwas ungewöhnlichen, sagen wir einmal: Wein mit kriminellem Hintergrund veräußert.

Die Einnahmen fließen zu 100% in das Projekt. Unsere Öffentlichkeitsarbeit, wie Plakatdruck und Flyer unterstützt die Düsseldorfer Volksbank.

Termin: Donnerstag, 29. März,
9 Uhr - ca. 22 Uhr.

Bürgerhaus im Stadtteilzentrum Bilk,
Bachstr. 145, nahe S-Bf Düsseldorf-Bilk
Einlass 18.30 Uhr
Eintritt 12,00 Euro

Vorverkauf: ab 01.03.2012 in den Düsseldorf Arkaden am Konzertkartenverkauf im Souterrain

<http://die-agb.com/3-bilker-kriminacht/>

Der Bürger- und Heimatverein Düsseldorf-Volmerswerth berichtet

Liebe Volmerswerther, Freunde und Förderer des Vereines,

in den vergangenen Jahren wurden wir häufig gefragt: „Was macht ihr denn eigentlich so im BHV?“. Die Beantwortung der Frage wurde dann mit einem „Ach so!“ kommentiert und ein Einzelner wusste wieder Bescheid, was denn so gelaufen ist. Im Frühjahr und im Herbst gab es dann auf Initiative unseres frisch gewählten Schriftführers H.-Joachim Saltenberger eine Neuerung - die ersten beiden Ausgaben unseres Informationsblättchens „kurz und knapp“. Verteilt haben wir dann da, wo gerade etwas los war, also auf dem Maibaum- und Pfarrfest, Ende Ehd oder bei anderen Gelegenheiten. Auch im nächsten Jahr soll diese Kurzinformation 2 bis 3x erscheinen. Um den Empfängerkreis auszuweiten, möchten wir die „kurz und knapp“ regelmäßig

auch per e-mail verschicken. Dazu benötigen wir Ihre e-mail-Adresse; senden Sie uns einfach eine Mail, mit oder ohne Text an bhv@volmerswerth.de. Ein ereignisreiches Jahr mit vielen Themen und Terminen geht zu Ende.

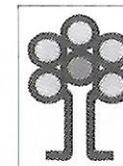
Das nächste Jahr wird dem Jahr 2011 in nichts nachstehen. Wenn alles so verläuft, wie wir uns das vorstellen, werden wir am 30. April 2012 ausnahmsweise unser Maibaumfest rund um die neu gestaltete Hellriegelschleife feiern. An dieser Stelle schon einmal ein großer Dank an alle, die uns bei diesem Projekt mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Wir wünschen allen Unterstützern, deren Familien und Freunden ein gesundes, glückliches und lebhaftes neues Jahr. Bleiben Sie uns treu und nicht vergessen: „Gemeinsam für Volmerswerth, gemeinsam stark.“

Seit 1925 bürgen wir für Qualität

FRIEDHOFSGÄRTNEREI

Theo Kleis GmbH



Grabneuanlagen • Grabpflege mit Wechselbepflanzung
Dauergrabpflege mit Gärtnergarantie • auf dem Nord-,
Süd-, Unterrather- und Heerdter Friedhof • Trauer-
floristik (Lieferung zu allen Düsseldorfer Friedhöfen)

Blumen in alle Welt durch Fleurop

Südfriedhof

Am Südfriedhof 20
40221 Düsseldorf
Telefon 0211/15 50 91
Telefax 0211/15 23 63

E-mail: KleisGmbH@aol.com

Heerdter Friedhof

Schiess Straße 19
40549 Düsseldorf
Telefon 0211/504 71 71

Internet: www.Grabpflege-Kleis.de



Überprüfter Fachbetrieb
Friedhofsgärtnerei

Termine im Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)

„Salsa Tanzparty“ mit Salsa flow

Am Freitag, 9. März, und Freitag, 13. April, findet im Bürgerhaus Bilk jeweils von 20.00 – 24.00 Uhr eine „Salsa-Tanzparty“ unter Leitung von Georges Bouazo und Anna Braun statt. Höhepunkt an diesem Abend wird ein „Salsa Dance Battle“ sein, bei welchem es auch kleine Preise zu gewinnen gibt. Alle, die Freude an Salsa Musik und am Tanzen haben, sind herzlich willkommen. Der Eintritt beträgt 5 Euro.

Weitere Informationen www.salsa-flow.de und Kartenreservierung unter Telefon 0211-580 93 45 im Bürgerhaus.

Konzert „Madera Portena“ und Tango tanzen

Am Samstag, 10. März, 19 – 24 Uhr, findet im Bürgerhaus Bilk ein außergewöhnliches Tango Konzert statt. Mit einer der ersten originalen Besetzungen für Tango (Flöte, Gitarre und Bass) verbindet das Trio „Madera Portena“ in seinem tanzbaren Repertoire die große Tradition des Tangos mit raffinierten Arrangements. Die Musik schickt die Tänzer durch eine Reise durch die Zeit und wechselt von energiegeladenen Milongas zu nostalgischen Tango Clasico oder modernen Tango Nuevas.

Unter Anleitung von Tanzlehrer Erwin Neander können Singles und Paare außerdem Tango-Argentino tanzen und lernen. Tanzlehrer Erwin Neander erklärt die wichtigsten Grundschritte und einfache Figuren.

Der Eintritt beträgt 8 Euro. Kartenreservierungen an der Infothek im Bürgerhaus unter Telefon 0211-580 93 45.

„African Dance Night“

Der Verein ENIJE FOR AFRIKA e.v. veranstaltet am Freitag, den 16. März, eine „African Dance Night“ im Bürgerhaus Bilk.

Programm: „Viki and the calabasse“ live; Zouk Session mit Georges Bouazo und Gast-DJ.

Ort: Bürgerhaus Bilk; Himmelgeister Str. 107 h, 40225 Düsseldorf
Termin: Freitag, 16.03.2012 von 20.00 – 24.00 Uhr
Eintritt: 8 Euro
Tickets: Reservierung unter 0211-580 93 45

„Kindersachenbörse“

Das Bürgerhaus Bilk und die AGB e.V. veranstalten am Sonntag, 25. März, und am Sonntag, 22. April, jeweils von 10.00 – 14.00 Uhr eine Kindersachenbörse im Salzmannbau.

In gemütlicher, netter Atmosphäre kann man in Ruhe stöbern, plauschen und gut erhaltene Kinderbekleidung, Spielzeug und andere Dinge rund um das Kind von privaten Anbietern preiswert erwerben. Eine Cafeteria sorgt für das leibliche Wohl.

Weitere Infos montags bis freitags an der Infothek im Bürgerhaus unter Telefon 0211-580 93 45.

Termine im Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)

„AfterWorkDanceParty“

Am Donnerstag, 29. März, und am Donnerstag, 26. April, findet im Bürgerhaus Bilk jeweils von 18.00 – 22.00 Uhr eine AfterWorkDanceParty statt. Come together – tanzen, relaxen und neue Freunde finden. Unter Anleitung können Singles und Paare verschiedene Tänze tanzen und erlernen. Tanzlehrer Erwin Neander erklärt die wichtigsten Grundschritte und einfache Figuren, danach kann das neu Erlernte direkt während der DanceParty ausprobiert werden. Vom Anfänger bis zum fortgeschrittenen Tänzer sind alle herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter Telefon 0211 - 580 93 45 im Bürgerhaus oder unter Telefon 0211-698 50 35 bei Herrn Neander.

„Tango-Salon“

Am Samstag, 14. April, findet im Bürgerhaus Bilk von 19.00 - 24.00 Uhr wieder der beliebte „Tango-Salon“ im Salzmannbau statt. Unter Anleitung von Tanzlehrer Erwin Neander können Singles und Paare Tango-Argentino tanzen, tanzen lernen und neue Freunde finden, Tango Argentino – Schritt für Schritt erlernen. Tanzlehrer Erwin Neander erklärt die wichtigsten Grundschritte und einfache Figuren. Das Erlernte kann danach direkt im Tango Salon auf dem Tanzparkett ausprobiert werden. Jung und Alt, Anfänger und fortgeschrittene Tänzer sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

Tanz in den Mai im Bürgerhaus Bilk –

The JellyRolls – 50's & 50's Rock'n' Roll-Party

„The JellyRolls“ standen bereits als Vorgruppe der legendären RATTLES auf der Bühne. Kein Wunder: seit über 10 Jahren gehört ihr Herz schließlich der Musik der 50er und 60er Jahre. Elvis Presley, Buddy Holly oder The Everly Brothers sind Namen, die man nie vergisst. Hits wie „Devil In Disguise“, „Oh Boy“ oder „Bye Bye Love“ verbinden seither die Gefühle der Generationen. Beim traditionellen „Tanz in den Mai“ im Salzmannbau beweisen „The JellyRolls“ ein weiteres Mal, dass diese Musik nichts von Ihrem Zauber verloren hat und sorgen für einen unvergesslichen Abend. Rock'n'Roll Musik die in die Beine geht und zum tanzen einlädt oder stimmungsvolle Balladen zum Träumen. So gibt es zum Beispiel ein Wiederhören mit „My Girl Lolli Pop“, „Put your head an my shoulder“ und „Congratulations“ ... Gäbe es den Rock'n'Roll nicht – „The JellyRolls“ hätten ihn erfunden!

Die Rock'n' Roll-Party findet statt am Montag, 30. April, im Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau), Himmelgeister Str. 107 h. Beginn ist 21.00 Uhr, Einlass ab 20.00 Uhr. Der Eintritt beträgt 10,- Euro. Kartenreservierungen an der Infothek im Bürgerhaus unter Telefon: 0211-580 93 45.

Das Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau), Himmelgeister Str. 107 h ist erreichbar mit der Straßenbahnlinie 706 – Haltestelle „Am Steinberg“ und der Buslinie 835 – Haltestelle „Moorenstraße“.

Titularfest der Bilker Schützen

Von Rene Kromholz

Im „Bilker Dom“ versammelten sich am 15. Januar die Bilker Schützen mit ihren Fahnen und dem Vorstand. Pfarrer Hertel begrüßte alle in der gut gefüllten Kirche zum Gottesdienst. Zur Freude der Anwesenden, besonders der Fahnenträger, wurde auf Weihrauch verzichtet, so dass keiner die Kirche frühzeitig verlassen musste.

Wieder aus der Kirche hinaus, empfing die Schützen strahlender Sonnenschein, und alle marschierten unter den Klängen des Tambourcorps St. Martin und dem Fanfarecorps Freischütz zum Kolpinghaus in der Bilker Straße.

Der erste Chef, Hans-Dieter Caspers begrüßte viele Gäste aus Kirche, Politik und Brauchtum und übergab dann das Wort an den Chef des RSB Ulrich Müller, der eine ganz besondere Ehrung vorzunehmen hatte.

Für seine zahllosen und langjährigen Verdienste wurde der Kamerad Otto Krappa (Antoniuskompanie) mit der Präsidentenmedaille des RSB ausgezeichnet.

Folgende Kameraden wurden von Oberst Wolfgang Ambaum in ihren Ämtern bestätigt:

1. Hauptmann
Thorsten Blietschau 1. Garde Schützen
2. Hauptmann
Michael Kallweit 1. Garde Schützen
Major im Grenadier Bataillon
- Achim Welter 1. Grenadiere
Adjutant im Grenadier Bataillon
- Carsten Reuner Germania
Adjutant im Jäger Bataillon
- Sven Kopitzke Freischütz

Michael Kohn erhielt eine Ehrung für 25 Jahre Tätigkeit im Offizierscorps, Heinz Dieter Segebarth wurde zum Ehren-Oberstleutnant ernannt.

Die traditionelle Sammlung für einen sozialen Zweck erbrachte aufgerundet 900,- Euro, die zur fortlaufenden Sammlung unseres Königs hinzugefügt werden.



Michael Kohn



Otto Krappa



Heinz Dieter Segebarth

Ulrich Müller ehrte anschließend die Sieger der Vereinsmeisterschaft und der Rindlaubkette, bevor die Kameraden sich auf den Weg zurück nach Bilk machten, um in ihren Vereinslokalen den Tag ausklingen zu lassen.

Weitere Informationen über die Bilker Schützen unter www.schuetzen-bilk.de

Schon gewusst?

Soziales Miteinander und Wirken in Richtung Allgemeinwohl stehen nach wie vor im Vordergrund und bestimmen den Alltag des Schützenlebens. Beides ist in der Tradition der Schützen verankert: 1,6 Millionen Mitglieder verzeichnet der Deutsche Schützenbund, davon engagieren sich über 273.000 in ehrenamtlichen Positionen. Daraus resultiert bundesweit eine monatliche Wertschöpfung von rund 72 Mio. Euro durch ehrenamtliches Engagement in den Schützenvereinen. Schützenvereine sind keine Fettencliquen sondern eine Wertgemeinschaft. Altenpflege, Jugend und Nachwuchsarbeit, Behindertensport, Spenden und Sammlungen gehören ebenso zum Alltag wie das soziale Miteinander. Weitere interessante Infos finden Sie unter www.schuetzenwesen.eu



- 1891 -

Pelikan-Apotheke

Dr. Dorothee Knell

Martinstraße 4

40223 Düsseldorf

Telefon 02 11 - 39 14 14

Telefax 02 11 - 39 14 04

www.pelikanapotheke.com

Bestattungen Ulrich Ueberacher



Menschlichkeit ist unsere Stärke
Persönlich, kompetent und zuverlässig.

Germaniastraße 2
40223 DÜSSELDORF-BILK

Filiale: Fleher Straße 188

40223 DÜSSELDORF-FLEHE

Tag und Nacht erreichbar

0211 - 303 22 50

Mitglied im Bestatterverband
Nordrhein-Westfalen e.V.
www.bestattungen-ueberacher.de

Die Yalda-Nacht der Verliebten

von Jan Michaelis

Jan Michaelis wurde 1968 in Heilbronn geboren. Der Schriftsteller aus Düsseldorf veröffentlichte zuletzt das Kinderbuch: „Ernest Flatter – Ein Vampir in St. Petersburg“ Verlag Wortgewaltig, Hanau 2011, und Erzählungen aus Derendorf: „Derendorfer“, Sonderpunkt Verlag, Münster 2010.

Im Saal des Bürgerhaus Bilk feierten Iraner und Deutsche gemeinsam das Yalda-Fest. „Yalda wird traditionell in Persien an der Wintersonnwende gefeiert“, erklärte eine junge Iranerin am Mikrofon. „Dort gilt Yalda als die Nacht der Verliebten und Verlobten.“

Auch Hossein wollte mit seiner Freundin die Yalda-Nacht feiern. Er war ein stattlicher Perser. Sein Bart imponierte. Die grauen Haare band er zu einem Zopf.

Stolz führte er seine Sabine in den Vorraum zum Saal. Dort setzten sie sich in das Café. Hossein bestellte Yalda-Nuss und Getränke für Sabine und sich. Dann forderte er sie auf, mit in den Saal zu kommen. Doch Sabine bettelte: „Lass uns doch noch hier sitzen!“

Hossein wies dies entschieden zurück: „Es wurde schon gebeten, in den Saal zu gehen. Gleich beginnt das Programm. Du bist hier Gast. Pass dich an!“

Das verfehlte seine Wirkung auf Sabine. Sie verlangte nach intimer Zweisamkeit am Caféhaustischchen.

Hossein nahm sein Bier und die Schale mit den Nusskernen, betrat den Saal und suchte zwei freie Plätze, von denen er sich auf einen setzte und auf Sabine wartete, dass sie ihm folgte.

Sie saß alleine im Caféraum.

„Yalda ist die längste und die dunkelste Nacht, danach gewinnt das Licht, und die Tage werden länger“, erläuterte die iranische Moderatorin im Saal des Salzmannbaus. „Die Trennung von einer geliebten Person ist das Thema von Shab-e Yalda.“

Dankbar lauschten die deutschen Gäste des Festes.

Sabine erhebt sich von ihrem Caféausstuhl. Sie tritt zu Hossein heran, zählt ihm Geld auf den Tisch, sagt einen bitteren Satz des Abschieds und geht.

Der Iraner trinkt sein Bier, knabbert die Nusskerne, wie es in einer Yalda-Nacht üblich ist. Er ist allein. Sabine ist einsam. Er ist stolz. Sie sind getrennt.

Hossein wirft seinen Schal ab, weil Hitze in ihm aufsteigt.

Als die französische Sängerin Weihnachtslieder singt, erntet sie Beifallsstürme. Nur Hossein begehrt auf: „Warum singen sie kein persisches Lied?“

GLAS Seit über 130 Jahren
HERTEL
KUNSTGLASEREI

Spiegel · Sandstrahlmattierung · Schaufenster
Tischplatten · Facetten · Ganzglastüren
Vitrinenbau · Bilderglas · Butzenverglasung
Sicherheitsglas · Bleiverglasung
Glasschleiferei · Messingverglasung · Isolierglas

Reparatur-Schnelldienst ☎ 0211-30 74 94

 Benzenbergstr. 35 · 40219 Düsseldorf · Fax 0211-3983771

Die Sängerin wehrt sich geschickt: „Sie können gerne den persischen Dichter Hafez rezitieren, wie es in einer Yalda-Nacht Brauch ist.“

Hossein kann sich nicht an eine Gedichtzeile erinnern. Er errötet. Er gleicht der Frucht des Granatapfelbaums, die für die Morgenröte steht. Auf den Tischen sind Granatäpfel dekoriert zwischen Tannenzweigen.

In Hossein arbeitet es fieberhaft. Dann spricht er laut einen Hafeztext. Das Gedicht kündet von der Sehnsucht zweier Liebender zueinander. Das Publikum klatscht begeistert Beifall. Über das Gesicht des stolzen Iraners rinnen Tränen. Er wischt sie nicht weg.

Hossein glüht. Es ist das Glühen des Lebens. Dafür steht die rote Farbe des Granatapfels. Hossein springt auf, wirft sich den Schal um, stürzt aus dem Saal durch das Café hinaus auf die Straße und hetzt durch Bilk zu seiner Freundin.

In seinem Kopf wirbeln die Rhythmen der persischen Trommeln.

Hossein bereut. Er fleht Sabine an, ihn einzulassen. Er schenkt ihr einen Granatapfel und einen Weihnachtszweig, die er vom Fest mitgenommen hat. Er singt für Sabine ein persisches Liebeslied, gelobt ihr Besserung, bittet sie um Verzeihung.

Sie sprechen stundenlang.

Als die Morgenröte am Horizont heraufkriecht, gesteht Sabine Hossein, dass sie von ihm schwanger ist. Die beiden Liebenden fallen sich in die Arme und weinen vor Glück. Die Yalda-Nacht hat ihren Zauber gewirkt. Vergessen ist die Trennung, vergessen und vorbei.

 **Scheivens** BESTATTUNGEN

Wir helfen Ihnen zu jeder Zeit in unseren Beratungsbüros

- Bilk: Witzelstraße 16
- Benrath: Paulistraße 20
- Eller: Gumbertstraße 141
- Flingern: Bruchstraße 49
- Gerresheim: Benderstraße 25
- Vennhausen: Gubener Straße 1 oder in Ihrer Wohnung.

Ein Anruf erspart Ihnen alle Wege.

Tag- und Nachruf **21 10 14**

Wir nehmen keine Nacht-, Sonn- oder Feiertagsaufschläge!

Eigener Aufbahrungsraum!

Wir helfen seit 1968

Endlich...
Frühling!



Oerschbachstr. 146
40591 Düsseldorf
Tel.: 0211 737796-0

Fleher Straße 121
40223 Düsseldorf
Tel.: 0211 9304528

Hier blüht das Leben!



Fa. Erich Rehfeld

Inh. Joachim Rehfeld
SANITÄR- + HEIZUNGSTECHNIK
NEUANLAGEN - REPARATUREN - KUNDENDIENST

D Ü S S E L D O R F
AM STAATSFORST 6
TELEFON: 74 23 89
MOBIL: 0172/2086658

Betrieb: Erttstraße 7/9 (Hofgebäude)

*Wir begrüßen
unsere neuen Mitglieder*

Martina Biermann
Susanne Garn
Heinrich Theodor Kleist
Dr. Martin Medve
Dr. Matthias Schlensack

KFZ-REPARATUR-SERVICE

Meisterbetrieb der KFZ-Innung **ANDREAS BRESGEN**

WIR SIND UMGEZOGEN

- **Spezialist für Ford, Daimler Benz**
Reparatur aller Fabrikate
- **Beseitigung von Unfallschäden**
- **Inspektionen**
- **TÜV, AU im Haus**

Kronprinzenstr. 112
40217 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 30 35 626
oder 02 11 / 33 23 23

Wir gratulieren unseren Mitgliedern zur

40-jährigen Mitgliedschaft

Kramp Josef	01.11.1972
Möhle Klaus-Dieter	01.10.1972
Schweden Heinz	27.11.1972
Simon Franz-Joseph	10.02.1972

25-jährigen Mitgliedschaft

Ashauer Herbert	23.10.1987
Arntz Rosemarie	30.11.1987
Bender Heinz-H.	06.02.1987
Grass Inge	05.11.1987
Grein Ernst	01.06.1987
Hauchler Hildegard	06.02.1987
Hutterer Holger	29.01.1987
Kluth Margrit	19.02.1987
Konen Marianne	23.02.1987
Lange Manfred	15.05.1987
Medzech Hanni	25.04.1987
Moosecker Andreas	03.11.1987
Moosecker Annemarie	03.11.1987
Pliszka Erich	05.09.1987
Wiatrowski Tim	16.04.1987

12-jährigen Mitgliedschaft

Dallmann Anneliese	01.10.2000
Fischer Georg	01.02.2000
Hertel Uwe	23.10.2000
Lautermann Peter	21.03.2000

Josef Enchelmaier

Wir trauern um einen guten Freund

Ein Nachruf von Stefan Bender

Josef Enchelmaier hat uns verlassen. Er starb am 22. Januar 2012 im Alter von 77 Jahren.

Josef Enchelmaier war ein „Bilker Junge“, der seine Jugend auf der Völklinger Straße und in der damaligen Pfarre St. Petrus Canisius verbrachte.

Er war Pfarr- und später Dekanatsjugendführer. Von seiner Arbeitsstelle FORD SEIDEL bis zum Sportverein DJK Sparta 1919 e.V. war es nur ein Steinwurf. Als aktiver Fußballer spielte er in der 1. Mannschaft, später leitete er den Verein 30 Jahre als 1. Vorsitzender.

Als großer Förderer der Jugend und Organisator von internationalen Jugendspielen hat Josef Enchelmaier Maßstäbe gesetzt. An die Verbundenheit mit der Reisegruppe unseres Vereins über Jahre und den damit verbundenen internationalen Begegnungen erinnern wir uns gerne. Wir haben viele Städte und Länder gesehen. Die geschlossenen Freundschaften gelten bis heute. Unser Lied: „Es ist so schön so fein ein Unterbilker Junge zu sein“ wurde in vielen Sprachen gesungen. Die Erinnerung bleibt für immer wach.

Für seine Verdienste um den Sportverein DJK SPARTA Bilk wurde Josef Enchelmaier zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Seine berufliche Heimat war die Firma FORD SEIDEL. Als Betriebsleiter und Prokurist war er dem Unternehmen bis zu seiner Pensionierung 1998 eng verbunden.

Ein ebenso wichtiger Teil seines Lebens war die Politik. Der Umzug ins eigene Heim erfolgte 1964 nach Langenfeld im Rheinland. Hier hat er sich als langjähriger CDU - Rats Herr und Fraktionsgeschäftsführer in vielen Ausschüssen für



die Menschen und deren Ideale eingesetzt. Entsprechend groß war die Trauer in der Bevölkerung in Langenfeld. Der Trauergottesdienst in der Pfarrgemeinde St. Josef war bis auf den letzten Platz gefüllt, die anschließende Beisetzung entsprechend.

Viele Bilker und Langenfelder Freunde aus Sport, Politik und Wirtschaft haben Josef Enchelmaier das letzte Geleit gegeben.

Die Bilker Heimatfreunde waren durch den Präsidenten Erich Pliszka und den Geschäftsführer Toni Feldhoff vertreten.

Josef Enchelmaier hinterlässt in Trauer seine Frau Christel, zwei Kinder und sieben Enkelkinder - und uns - seine Bilker Freunde.

Peter Merbecks

Stefan Bender

Zu ihrem Geburtstag im März gratulieren wir herzlich unseren Heimatfreunden

Hans Wiatrowski	02.03.1932	80	Dr. Edmund Spohr	14.03.1943	69
Cäcilia Schiffer	16.03.1937	75	Rolf Hackenberg	17.03.1953	59
Heinz Löbach	18.03.1947	65	Friedrich Strucks	19.03.1953	59
Norbert Hinke	22.03.1957	55	Adolf Weigel	19.03.1940	72
Klaus-Dieter Möhle	22.03.1942	70	Klaus-Dieter Schmidt	20.03.1931	81
Rosemarie Esser	31.03.1947	65	Manfred Abels	22.03.1951	61
			Franz-J. Landen	24.03.1939	73
Wilfried van Aacken	01.03.1944	68	Bruno Platzbecker	27.03.1931	81
Harry Müller	02.03.1941	71	Margret Brenner	28.03.1939	73
Ralf Stracke	02.03.1938	74	Hans-Wilhelm Ahrens	29.03.1935	77
Emil Malinowski	07.03.1930	82	Norbert Baus	29.03.1940	72
Karl Moosecker	12.03.1918	94	Peter Merbecks	30.03.1939	73
Peter Schreiber	13.03.1970	42	Dr. Matthias Schlensack	30.03.1965	47
Andre Remy	14.03.1963	49	Dieter Haus Scheren	31.03.1940	72

Wir betrauern den Tod unserer Mitglieder

Christa Monika Helm † 01.01.2012

Josef Enchelmaier † 22.01.2012

SEIT 1929 **Paul Wolf** GEH

► GARTENBAU UND FRIEDHOFSGÄRTNEREI ◀

GRABGESTALTUNG
GRABPFLEGE - DAUERGRABPFLEGE
BLUMEN - KRÄNZE - DEKORATIONEN

40223 Düsseldorf · IM DAHLACKER 39a und
BLUMENHALLE Am Südfriedhof 18c - Haupteingang -
Telefon 0211/330793 · Fax 0211/334405



Überprüfter Fachbetrieb
Friedhofsgärtnerei